Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 14: **Schweizer Mustermesse Basel, 7. bis 17. April 1973**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagenbezug)*	*SBZ Nr.*
Baudepartement Basel-Stadt	Kasernenareal, IW	Fachleute, die im Kt. BS heimatberechtigt oder seit dem 1. 1. 1971 niedergelassen sind	30. April 73	1972/45 S. 1167
Société de Développement Verbier VS	Centre polysportif, IW	Architectes domiciliés depuis le 1. 6. 1971 dans les cts de FR, GE, NE, VS, VD et architectes originaires du VS établis en Suisse depuis la même date	30. April 73 (30. Nov. 72)	1972/43 S. 1108
Schulgemeinde Rorschach SG	Sekundarschule und Hallenbad, Kreuzackerareal, PW	Fachleute, die seit dem 1. 1. 1972 im Bez. Rorschach niedergelassesn sind (exkl. Studenten)	30. April 73 (30. Nov. 72)	1972/47 S. 1225
Regionalschule Süd Bezirk Brig	Regionalschule Brig-Glis, PW	Fachleute, die seit mind. 1. 11. 1971 im Kt. VS niedergelassen oder heimatberechtigt sind.	30. Juni 73 (verlängert)	1973/6 S. 137
Gemeinden Kloten und Bassersdorf ZH	Sport- und Erholungsanlage «Gwerfi», IW	Fachleute, die seit mind. 1. 1. 1972 im Kt. ZH Wohn- oder Geschäftssitz haben	11. Mai 73 (9. März 73)	1973/2 S. 30
Commune de Nyon VD	Aménagement des rives du lac, IW	Architectes domiciliés depuis un au moins dans les cts. de VD ou de GE et qui sont reconnus par l'Etat de VD ou qui répondent aux conditions requises pour cette reconnaissance	28. Mai 73 (26. Jan. 73)	1973/3 S. 54
Stadt St. Gallen	Pflegeheim, Wohnungen, Turnhalle, Kirchgemeindehaus, PW	Architekten, die mind. seit 1. 1. 1972 in der Stadt St. Gallen Wohn- oder Geschäftssitz haben	29. Mai 73	1973/10 S. 253
Primarschulgem. und Polit. Gem. Rümlang ZH	Primarschule, Friedhof, PW	Architekten oder Arbeitsgemeinschaften von Architekten und Gartengestaltern mit Wohn- und Geschäftssitz oder Bürgerrecht in Rümlang	29. Mai 73	1973/8 S. 188
Gemeinde Celerina GR	Wohnbauten in Crasta Suot, PW	Fachleute, die seit mind. 1. 1. 1972 im Kt. GR wohnhaft oder heimatberechtigt sind	5. Juni 73	1973/1 S. 16
Pfarrei Naters VS	Alterswohnheim, Bildungszentrum, PW	Architekten, die seit mind. 1. 1. 1972 in der Gemeinde Naters wohnhaft sind	12. Juni 73	1973/13 S. 328
Gemeinde Leuk-Stadt	Primarschule in Susten, PW	Fachleute, die seit mind. 1. 3. 1973 im Kt. VS niedergelassen oder heimatberechtigt sind	31. Juli 73	1973/13 S. 328
Gemeinde Lausen BL	Gemeindezentrum, IW	Architekten, die seit mind. 1. 1. 1971 in den Kt. BS, BL, AG, SO wohnen und im Register eingetragen sind	31. Aug. 73 (22. Juni 73)	1973/10 S. 253
Industrielle Betriebe, Stadtrat von Zürich	Typisierte Trinkbrunnen, PW	Bildhauer, Formgestalter und Architekten, die im Kt. ZH heimatberechtigt oder seit 1. 1. 1972 niedergelassen sind	11. Sept. 73	1973/7 S. 161

Tradition und Fortschritt

Die Schweizerische Bauzeitung ist jetzt 91 Jahre alt, aber die Vielseitigkeit und Frische des Denkens sind ihr erhalten geblieben. In ihren Spalten spiegelt sich die Entwicklung des neuen technischen Bewusstseins. Die redaktionelle Sicht reicht weit zurück und voraus, Tradition und Fortschritt wirken befruchtend ineinander.
Dadurch ist Gewähr geboten, dass die Schweizerische Bauzeitung ihre führende Stellung als zentrales Informationsorgan der akademisch ausgebildeten Architekten, Bau- und Maschineningenieure weiterhin behauptet. Die Leserschaftsanalyse des Blattes gibt darüber detaillierten Aufschluss.

Eine repräsentative Bedeutung für das technische Schaffen der schweizerischen Wirtschaft kommt auch dem Anzeigenteil der Schweizerischen Bauzeitung zu.

Alleinige Anzeigenannahme:

IVA AG
für internationale Werbung

8035 Zürich
Beckenhofstr. 16
Tel. 01 / 26 97 40

1004 Lausanne
19, av. de Beaulieu
Tél. 021 / 34 72 65

1206 Genève
24, av. de Champel
Tél. 022 / 47 41 12

Kommende Weiterbildungsveranstaltungen

Datum, Thema (SBZ-Nr. mit ausführl. Ankündigungen)	Kursort, Adresse; V = Veranstalter, A = Anmeldung bei	Bedingungen soweit bekannt
12.4.73 Bitumen als Bindemittel für den Strassenbau, Symposium (7/73)	**Zürich,** ETH, Hauptgebäude, Hörsaal F5. **V:** ISETH u. EMPA u. SVMT; **A:** Sekretariat SVMT, c/o EMPA, 8600 Dübendorf	80 Fr. (40 Fr. für Mitglieder SVMT)
12.4.73 Aluminium und Architektur, Tagung (10/73)	**Zürich,** Kasino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170 **V:** Schweiz. Aluminium AG **A:** J. Schoch, c/o Alusuisse, Tel. 01 / 54 80 80	Anfragen
12.–13.4.73 Lärmschutz 1973, Tagung	**Bern,** Aula des Städt. Gymnasiums Neufeld, Zähringerstrasse 102. **V** und **A:** Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik SVG, Postf. 305, 8035 Zürich	65 Fr. u. Verpflegung (40 Fr. für Mitglieder SVG)
24.–26.4.73 Branch-and-Bound-Methoden. Fortbildungskurs (6/73)	**Zürich,** ETH **V** und **A:** Institut für Operations Research der ETHZ Clausiusstrasse 55, 8006 Zürich, Tel. 01 / 32 62 11, intern 4016	Anfragen
28.4.–20.5.73 Int. Marketing-Seminar in den USA (8/73)	**Massachusetts,** USA **V:** Experiment in International Living **A:** Experiment Sekretariat, Seestrasse 167, 8800 Thalwil	Anfragen
2.–4.5.73 Dampfkraftwerktagung (8/73)	**London** **V:** VDI + Institution of Mechanical Engineers **A:** VDI, Fachgruppe Energietechnik, D-4000 Düsseldorf 1 Postfach 1139, Tel. 0049 211/62 14 219	Anfragen
5.–6.5. 1973 «L'Université de demain et la créativité» (Journées du Mont-pélerin 1973)	**Vevey,** hôtel du Parc au Mont-Pélerin. **V:** Sté d'études économiques et sociales, Lausanne, et Stés vaudoise des ingénieurs et des architectes. **A:** SIA, section genevoise, 98, rue de Saint-Jean, 1211 Genève 11	Anfragen
7.–8.5.73 Sicherheit von Betonbauten, Tagung (6/73)	**Berlin. V** und **A:** Deutscher Betonverein e.V., Postfach 543, D-6200 Wiesbaden	Anfragen
9.–11.5.73 Fortschritte im Betonbau, Tagung (6/73)	**Berlin. V** und **A:** Deutscher Betonverein e.V., Postfach 543, D-6200 Wiesbaden	Anfragen
9.–11.5.73 International Fluid Power Symposium (8/73)	**Turin,** Italien. **V:** BHRA Fluid Engineering & Istituto di Tecnologia Meccanica. **A:** 3 IFPS, BHRA Fluid Engineering, Cranfield, Bedford, MK 43 OAJ, England	Anfragen
10.–11.5.73. Umweltschutz und Bergbau, Kolloquium (12/73)	**Clausthal-Zellerfeld,** BRD **V** und **A:** Institut für Markscheidewesen der TU Clausthal. Anfragen D-3392 Clausthal-Zellerfeld, Erzstrasse 18	Anfragen
20.–25.5.73 Weltkongress für die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (9/73)	**Dublin,** Eire. **V:** Organisation f. Arbeitsschutz NISO und diverse. **A:** World Congress Secretary, Ausley House, Dublin 4, Ireland	Anfragen
23.5.73 Neuartige elektrische Verbindungsverfahren, Tagung (10/73)	**Zürich. V:** SEV + SGFT – Schweiz. Ges. f. Feintechnik. **A.** Verwaltungsstelle SEV, Seefeldstr. 301, 8008 Zürich, Tel. 01/532020	Anfragen
28.–31.5.73 Conference on Systems Approaches to developing countries (9/73)	**Algier. V:** IFAC – Internat. Federation of Automatic Control, IFORS – Internat. Federation of Operational Research societies. **A:** Mr. Y. Mentalechta, 4, boulevard Mohamed V, Alger, Algérie	Anfragen
4.–7.6.73 Dünne Platten u. Sandwichplatten im Bauwesen, CIB-Symposium (6/73)	**Linz**/Donau, Österreich. **V** und **A:** Österreichisches Institut für Bauforschung, Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 10, A-1010 Wien	2000 öS
12.–15.6.73 Identification and System Parameter Estimation Symposium	**Den Haag NL. V:** Internat. Federation of Automatic control IFAC. **A:** IFAC 1973, c/o Klvl, 23 Prinsessegracht, The Hague, Netherlands	Anfragen
5.–8.6.73 Pollution Control-Exhibition and Conferences, Congress (6/73)	**London,** Earls Court. **A:** Mr. Rich. Cunningham, Deputy Managing Director, Brintex Exhibitions Ltd., 178–202 Great Portland Street, London W1N 6NH	Anfragen
13.–15.6.73 Betonstrassen, Europ. Symposium (7/73)	**Bern,** Kursaal. **A:** Europ. Symposium über Betonstrassen, c/o Gyger Conference Service SA, 23, route des Jeunes, 1211 Genève 26	475 Fr.
17.–18.6.73 Kirchenbau und Kirchenmusik, Tagung	**Männedorf,** Heimstätte Boldern. Schweiz. Arbeitskreis für evang. Kirchenmusik	Anfragen
17.–22.6.73 Le visage de la rue Colloque international dans les cités historiques. (beschränkte Teilnehmerzahl)	**Lausanne:** Salle du Grand Conseil, place du château **V:** Conseil international des monuments et des sites ICOMOS **A:** Colloque ICOMOS p. a. Service des Congrès-ADIL, Case postale 2193, 1002 Lausanne, tél. 021 / 20 51 51	200 Fr. inkl. Mahlzeiten, Getränke und Exkursionen, 40 Fr. für «Observateurs»

Aus Technik und Wirtschaft

Tragbare hydraulische Einheiten mit Schnellwechsel-Werkzeugen

Die durch das Ingenieurbüro Oscar Kihm, Baden, vertretene Firma A. B. L. hat eine neue Reihe hydraulisch betriebener, tragbarer Werkzeuge für die Bearbeitung von Blechen und Profilen in Werkstätten oder auf Baustellen geschaffen. Die Geräte bestehen aus einem universell verwendbaren Antriebskopf und sechs verschiedenen Werkzeugen. Der Schnellwechsel der Werkzeuge erfolgt ohne Demontagearbeiten, der Universalkopf wird einfach in die Führungs- und Befestigungsnuten der einzelnen Werkzeuge eingeschoben.

Die Reihe tragbarer Hydraulikwerkzeuge ist wie folgt aufgebaut:

- *Antriebseinheit,* bestehend aus Pumpenaggregat und Universal-Antriebskopf.
  Die auf Kufen aufgesetzte Pumpe mit Ölbehälter und angebautem Flanschmotor von 2,5 PS erzeugt einen Druck von 550 bar bei einem Durchsatz von 2 l/min.
  Der Antriebskopf mit Betätigungsventil ist über einen flexiblen Hochdruckschlauch von 4 m Länge angeschlossen. Sein doppelt wirkender Arbeitszylinder erzeugt einen Druck von max. 18 t. Das Hydraulikaggregat wiegt nur rd. 30 kg.
- *Lochstanzgerät* mit auswechselbaren Rund- oder Formstempeln bzw. -matrizen. Max. Durchmesser 20 mm, max. Blechstärke für einen Durchmesser von 12 mm und Stahl 40 kg/mm²: 12 mm.
- *Bolzenschneidgerät* zum Schneiden von Betoneisen, zum mühelosen Entfernen verrosteter Schrauben usw.
  Leistungen: Bei Stahl von 60 kp/mm² 20 mm Durchmesser, bei Stahl von 140 kp/mm² 7 mm Durchmesser; für bündiges Abtrennen: bei Stahl von 60 kp/mm² 20 mm Durchmesser, bei Stahl von 80 kp/mm² 16 mm Durchmesser.

In dieses Gerät können handelsübliche, auswechselbare Schneidwerkzeuge eingesetzt werden.

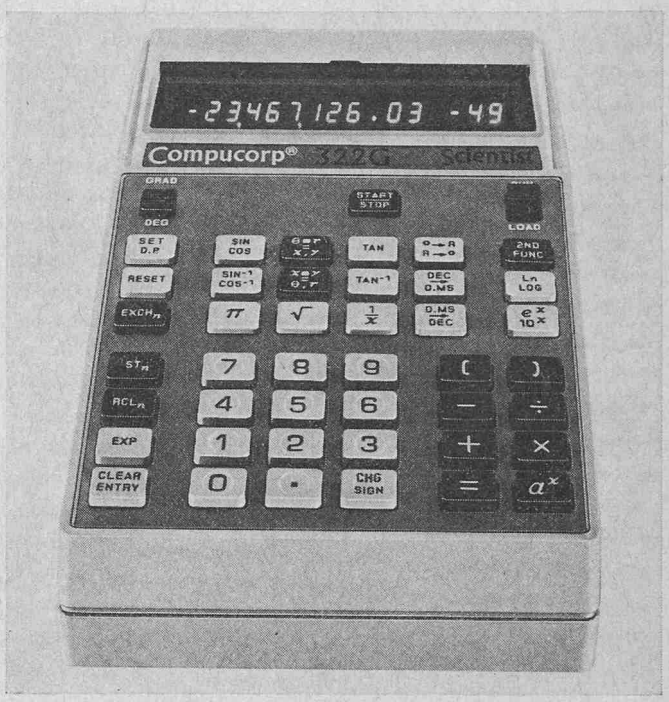
- Rund- und Flacheisen-Schneidgerät mit Leistungen für Stahl 70 kp/mm²: Rundeisen 18 mm Durchmesser, Vierkanteisen 16 × 16 mm, Flacheisen, max. Breite 30 mm, max. Stärke 15 mm
- Winkeleisen-Schneidgerät zum Zuschneiden von gleichschenkligen Winkeleisen bis zu 50 × 50 × 5 mm oder ungleichschenkligen bis zu 50 × 30 × 6 mm
- Spezialgerät zum Schneiden von Kabeln bis zu einem Nennquerschnitt von 185 mm² oder zum Kerben der entsprechenden Kabelschuhe. Auch hier können handelsübliche, auswechselbare Werkzeuge eingesetzt werden.
- Universalkopf; mit Hilfe dieses Zusatzgerätes kann das Antriebselement auf beliebigen Maschinen montiert und für die verschiedensten Einsatzmöglichkeiten angewendet werden.

Ingenieurbüro Oscar Kihm AG, 5400 Baden

Computer für die Aktentasche

Dank modernster MOS/LSI-Technologie lassen sich nicht nur die arithmetischen Grundoperationen, sondern auch die verschiedensten trigonometrischen und logarithmischen Funktionen in ein kleines Taschenrechnergerät «verpacken». Mit ihren seit Dezember 1972 lieferbaren Micro-Computern der Serie 300 geht die Computer Design Corp., USA, einen Schritt weiter. Diese portablen, elektronischen Rechner, die bequem in jeder Aktentasche untergebracht und bei Gebrauch in der Hand gehalten werden können, weisen ausser den vorgenannten fest verdrahteten Funktionen einen Programmspeicher auf, welcher sich besonders bei der wiederholten Berechnung von wissenschaftlichen und technischen Formeln bewährt: Während eine Formel das erstemal durchgerechnet wird, speichert der Compucorp-Micro-Computer automatisch die fortlaufenden Rechenoperationen und Konstanten; in der Folge müssen dann nur noch die entsprechenden Variablen eingegeben werden.

Zu den obenerwähnten Modellen Compucorp 320 (nicht programmierbar) und 322 (programmierbar) gesellen sich heute



zwei neue Modelle, nämlich Compucorp 340 und 342. Auch hier handelt es sich um portable Micro-Computer, deren Hardware-Funktionen aber vorwiegend für den *statistischen* Bereich gedacht sind. Viele statistische Berechnungen wie zum Beispiel Standardabweichungen, Linearregression, Korrelationskoeffizient usw. lassen sich auf diesem Modell mit einem Tastendruck in Sekundenbruchteilen ausführen.

Maschinen AG, Nordring/Birkenweg 61, 3001 Bern

Abhängigkeit zwischen Wohnungsmieten, Bauland, Baukosten und Rendite

Eine ausführliche Tabelle, in welcher die Bruttorendite beim Wohnungsbau in Abhängigkeit von Landpreis, Ausnützung, Baukosten und Mietzins dargestellt wird, veröffentlicht die Iwobau AG in der ersten Ausgabe ihres Informationsbulletins für Geschäftsfreunde und Interessenten. Mit dieser Tabelle lassen sich unter anderem bei bekanntem Baulandpreis und gegebener Ausnützung die Baukosten wählen und anschliessend die Bruttorenditen für drei verschiedene Mietzinse ablesen. Sie wird vor allem jenen Leuten nützliche Dienste erweisen, die sich mit dem Wohnungsbau als Investitionsmöglichkeit befassen. Das Bulletin ist bei den Herausgebern erhältlich.

Iwobau AG, Grindelstrasse 5, 8304 Wallisellen

Vielseitiger Füllstoff

Ein aus mikroskopisch kleinen Hohlglaskugeln bestehender Füllstoff ist so leicht, dass er, wenn zusammen mit Beton benutzt, Platten schwimmfähig macht.

Neben seiner Verwendung in der Kunststoff-, Gummi- und Beschichtungsindustrie kann das neue Produkt auf Flüssigkeiten als «schwimmende» Haut benutzt werden, um Wärmeverluste zu verhindern oder um als Brandschutz zu wirken. Auch kann es Dämpfe enthalten, die Gasen das Entweichen nur bei Erreichung eines bestimmten Drucks ermöglichen.

Die Kugeln sind ein geeigneter Füllstoff für Polyester-Glas- und Epoxyd-Glas-Schichtwerkstoffe sowie für spritzfähige Thermoplaste. Zusammen mit Kunstharzen kann mit dem Füllstoff ein Mastix und mit Zement gemischt ein leichter Konstruktionsbeton einer Dichte von rd. 800 kg/m³ hergestellt werden. Für nicht konstruktive Betonanwendungsfälle lässt sich die Dichte auf etwa 640 kg/m³ vermindern.

Ein komplexes anorganisches Silikat in Glasform enthält die Kugeln, deren Durchmesser zwischen 10 und 250 μm

schwankt. In der Masse sehen sie aus wie freifliessender, braungelber Sand. Ihre Wichte beträgt 0,6 und ihre Dichte etwa 400 kg/m³. Der Schmelzpunkt des Produkts liegt bei rd. 1200 °C, doch bei Verwendung als Zementfüllstoff halten die Kugeln höhere Temperaturen aus, so dass der Füllstoff auch in feuerfesten Stoffen verwendet werden kann.

Armoform Marketing Ltd., 38 North Bar Within, Beverley, Yorkshire, England

Das Aluminium-Fenster im Wohnungsbau

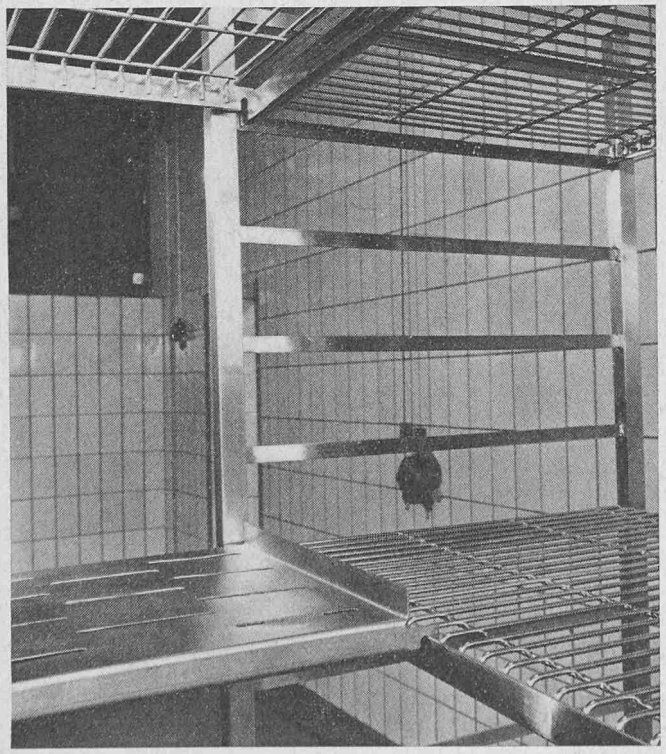
Die Firma H. Diehl & Co. AG, Neuenhof, hat sich auf die Herstellung von Ganz-Aluminiumfenstern spezialisiert. Mit ihrer Anwendung – auch im Wohnungsbau – können die Unterhaltskosten niedrig gehalten und die Lebensdauer der Fensterrahmen erhöht werden. Die Wohnungsfenster werden für ein Element-Baukastensystem, das auf ein Rastermass basiert, hergestellt. Aus wirtschaftlichen Gründen wird auf komplizierte Fensterbeschläge verzichtet. Die Rahmen werden normalerweise in farblos eloxierter Ausführung hergestellt. Nach Wunsch ist auch eine Färbung der Rahmen möglich. Bei Altbauten ist das Auswechseln von ausgedienten Holzrahmenfenstern gegen Aluminiumfenster meist möglich.

H. Diehl & Co. AG, 5432 Neuenhof, Baden

Chromnickelstahl-Regale für Kühl- und Tiefkühlräume

Beschichtete und unbeschichtete Regale gibt es viele: aber es gibt nur ein Chromnickelstahl-Regal. Ein Regal-System für verpackte und unverpackte Lebensmittel in Kühl- und Tiefkühlräumen. Die Vorteile sind gross: Chromnickelstahl ist bakterienfeindlich und nichtrostend, also physiologisch einwandfrei. Chromnickelstahl ist pflegeleicht, kann heiss abgewaschen oder mit einem Dampfstrahlreiniger behandelt werden. Er ist zudem unempfindlich gegen grosse Hitze, extreme Kälte und gegen Säuren.

Das neue Chromnickelstahl-Regal-System weist keinerlei Schraubverbindungen auf, ist also spielend zu montieren und zudem kombinationsfreundlich im Übereckbau. Es ist freistehend und in Höhen von 120, 145, 175 und 200 cm erhältlich. Die Auflagen haben eine Breite von 60, 84, 99, 125 und 150 cm bei einer Regaltiefe von 31, 46 und 62 cm. Sie werden als Gittertablare oder als geschlossene Blechtablare geliefert. Die Tragfähigkeit pro Auflage beträgt bei der normalen Ausführung 100 kg, bei der schweren Ausführung sogar 200 kg.



Dieses Regal-System aus hochwertigem Chromnickelstahl 18/8 ist formschön im Design, technisch ausgereift und dank der einfachen Montage ausserordentlich preiswert. Ein Regal also mit optimalen Eigenschaften für die Lagerung verpackter oder unverpackter Lebensmittel in Tiefkühlräumen.

Hupfer-Regale, Badenerstr. 330/334, Postfach, 8040 Zürich

Kurzmitteilungen

○ **Isoliersystem für Aluminium-Fenster- und Türrahmen.** Alutherm ist ein neues Isoliersystem für die Herstellung von Fenster und Türrahmen aus Aluminium. Die Wärmeleitfähigkeit des Aluminiums wird unterbrochen. Die Metallstege, welche die kalte Aussenfront mit der warmen Innenseite verbinden, werden durch zwei Kunststoffprofile ersetzt. Der Zwischenraum zwischen den beiden Kunststoffstegen ist zusätzlich noch mit Polyurethan-Hartschaum ausgeschäumt, wodurch höchste Wärmedämmung und völlige Schwitzwasserfreiheit erreicht wird. Vollisolierte Leichtmetallfenster oder -türen unterscheiden sich deshalb nicht, weder in der Aussen- noch in der Innenansicht von einem normalen Leichtmetallfenster. *Besondere Vorteile:* Beschlagfrei, keine Wärmeverluste durch die Leichtmetallrahmen, gute Schalldämmung, zweifarbige Ausführungen möglich, kostengünstige Verarbeitung, erlaubt alle Verglasungsarten. Lieferung als fertige Verbundprofile in Fabriklängen von 6 bis 12 m. Verarbeitung mit geklebten oder geschraubten Eckenwinkeln. Es können auch vollisolierte, fertige Fenster und Türen geliefert werden.

Roger Frey, dipl. Ing. ETH, Beethovenstrasse 47, 8039 Zürich

○ **Hydraulikbagger mit Sicherheitseinrichtungen.** Wenn mit Hydraulikbaggern Kranarbeiten verrichtet werden sollen, müssen sie mit Sicherheitseinrichtungen ausgerüstet sein. Zur Kranarbeit zählt auch das Absenken von Röhren in Kanalisationsgräben oder das Abheben von Baustelleneinrichtungen vom Lastwagen. Für die Einhaltung dieser Vorschriften, die immer wieder missachtet werden, ist der Halter verantwortlich. Die *Demag Baumaschinen GmbH* hat als eines der ersten Unternehmen wirksame Sicherheitslösungen geschaffen, die kostengünstig sind und auch noch nachträglich eingebaut werden können. Für alle mit Universaleinrichtung arbeitenden Hydraulikbagger, sogar bis zu 47 t wiegenden H 41, bietet das Unternehmen Sicherheitseinrichtungen für den Kranbetrieb an.

Intomatic AG, Industriestrasse 16, 8603 Schwerzenbach

○ **Die armierten Baufolien «Griltex»** sind beidseitig mit PVC überzogene, eng- oder weitmaschige Gewebe, durchsichtig oder farbig getönt. Sie werden als Rollenware (2,70 m breit) oder in Form von randverschweissten Blachen mit eingebauten Ösen geliefert. Griltex wird auch für die Herstellung von Schutzanzügen verwendet, direkte Lieferung in den Farben Gelb oder Grau in zwei Grössen möglich. Säcke aus dem gleichen Material, die genügend Raum für Schutzanzug, Stiefel und Helm bieten, sind ebenfalls neu.

Storag, Abt. Griltex, Murtenstrasse 336, 3027 Bern

○ **Spreizpatrone für Balkonverkleidungen.** Mit der Tuflex-Patrone Typ P9K können Balkonverkleidungen aus Holz oder Eternit auf jedem Metallprofil wie Rohre, Winkeleisen oder Flacheisen befestigt werden. Selbst Befestigungen auf Profilblechen mit einer Blechstärke von rd. 1,5 mm sind mit der Patrone P9K möglich. Der grosse Sechskantkopf dient als Unterleg- und Distanzscheibe. Durch die Distanzmontage ist Fäulnis der Holzverkleidung und Korrosion der Metallkonstruktion weitgehend verhindert. Bei Verwendung von Spezial-Senkkopfschrauben – anstelle von gewöhnlichen Holzschrauben – lassen sich die Schraubenköpfe mit farbigen Abdeckkappen unsichtbar machen. Dank der Verwendung von Nylon ergibt sich eine feste, jedoch nicht starre Verbindung, die Ausdehnungen der Balkonverkleidung, bedingt durch Temperaturwechsel, jederzeit ermöglicht.

Tuflex AG, 8152 Glattbrugg